

L1: Apg 1,12-14; L2: 1 Petr 4,13-16; Ev: Joh 17,1-11.a

24. Mai 2020

So spricht der Herr: Ich lasse euch nicht als Waisen zurück.
Ich komme zu euch. Dann wird euer Herz sich freuen.

Im Rahmen des lokalen Pastoralplanes unserer Gemeinde wurden 12 Leitsätze verabschiedet. Hier ist der Leitsatz des Monats Mai:

Leitsatz des Monats:

Willkommen: Wir sind eine Pfarrei, die sich dafür engagiert, dass Menschen unterschiedlicher Herkunft und Religion hier heimisch sein können.

In unserer Kirchengemeinde St. Marien und St. Josef sowie in St. Franziskus gelten die bisherigen Gottesdienstzeiten. Eine Kinderkirche in St. Marien und St. Josef findet nicht statt, ebenso wird der Gottesdienst mittwochs am Sprickmannplatz bis auf Weiteres entfallen.

Die Gottesdienste

	St. Josef-Kirche	St. Marien-Kirche
Samstag	17.30 Uhr	18.45 Uhr
Sonntag	08.30 Uhr 09.00 Uhr Katharinenkloster 11.00 Uhr	09.45 Uhr
Montag	09.00 Uhr	
Dienstag		
Mittwoch	Sprickmannplatz entfällt	
Donnerstag		09.00 Uhr
Freitag	18.00 Uhr	

Die Kollekte: für die Gemeinde

**Impuls zum
7. Sonntag
der Osterzeit
von Pastoral-
referent
Martin
Grünert**

Liebe Gemeinde,
„da hilft nur noch beten!“, wird oft in ausweglosen Situationen gesagt.
„Stimmt nicht!“, mag da so mancher aus leidvoller Erfahrung sagen.
„Wie habe ich gebetet und Gott angefleht, und trotzdem ist es nicht gut geworden!“

Liebe Mitchristen,
nach dem Fest Christi Himmelfahrt, das wir am Donnerstag gefeiert haben, und Pfingsten, das am kommenden Wochenende den Hl. Geist in den Mittelpunkt stellt, erleben wir an diesem Wochenende einen **Einschnitt**, eine **Unterbrechung** im zeitlichen Ablauf. Das Evangelium nimmt uns noch einmal mit in den Abendmahlssaal. Dort werden wir Zeuge, wie Jesus betet. Es geht dabei um Rechenschaft und eine Art Übergabe. Man merkt: Im Gebet geschieht etwas sehr Intensives.
Jesus ist ganz eins mit Gott – und Gott mit ihm. Das, genau das(!) ist der Kern seines Wirkens unter uns Menschen: die Einheit mit Gott, dem Vater. Das wird in diesem Gebet deutlich.

Dieses Gebet ist eine Unterbrechung – auch für Jesus. Er hält Rückschau, hält Gott sein Dasein auf der Erde hin und bittet ihn, dies zu anzunehmen.
Damit macht er uns vor, wie auch wir beten können: Rückschau halten und meinen Tag – oder auch eine bestimmte Zeitspanne – vor Gott ausbreiten; ihm meine Gedanken mitteilen, in die Zukunft schauen und ihm meine Befürchtungen, meine Wut und Ängste darlegen, aber auch die Dinge, auf die oder über die ich mich freue.
Die Wortwahl ist dabei unerheblich.
Egal, wie wir zu Gott sprechen: von Anfang an ist klar, dass er uns verstehen **wird**. Das ist die Voraussetzung, auf die wir uns verlassen dürfen!

Auch thematisch gibt es keine Einschränkungen. Ich darf **alles** sagen, was mich bewegt. Beten heißt ja auch: seine Existenz vor Gott hintragen, mit ihm im Gespräch sein. Und wenn dann die Worte ganz fehlen – wir im wahrsten Sinne des Wortes Sprach-los sind? Dann ist Schweigen durchaus eine gute Möglichkeit zu beten.

Auch körperlicher Einsatz ist möglich: ruhig und aufrecht zu sitzen, zu laufen oder einen Stein, verbunden mit einem Stoßgebet, ins Wasser zu werfen, zu tanzen oder still zu liegen und noch vieles mehr.

Wichtig ist, dass meinem Gebet das Vertrauen zugrunde liegt, dass Gott es – trotz allem – gut mit uns meint. Dann haben wir allen Grund, daran zu glauben, dass beten hilft! Zwar ändert sich nicht immer alles, wie wir es gerne hätten, aber dennoch **verändert** sich etwas. Im besten Fall wir selber.

**Team
Fairer Handel**

■□ Der Fensterverkauf an der Rückseite des Pfarrzentrums ist auch am kommenden Samstag wieder von 10-12 Uhr. Neben dem Fensterverkauf besteht auch die Möglichkeit, Waren über den Lieferservice zu bestellen unter Tel: 21 85 38 (Gertrud Vester) und 21 14 86 (Danica Seremet). Die Warenliste mit Preisangaben liegt in der St.Josef-Kirche aus und ist auf den Internetseiten der Pfarrei einsehbar: <http://www.st-marien-und-st-josef.de>

Läuten

■□ An diesem Wochenende stellen wir das abendliche Läuten ab 19.30 Uhr ein, da ja wieder Gottesdienste in den Kirchen der Stadt Münster möglich sind. Wir danken für die gemeinsame Gebetszeit.

**Kein
„Ein Pfund
mehr“**

■□ Die Aktion „Ein Pfund mehr“ entfällt an diesem Wochenende.

Am Hochfest Pfingsten



■□ feiern wir die Gottesdienste wie am Wochenende.
Am Pfingstmontag finden die Gottesdienste um 8.30 Uhr und um 11 Uhr in der St. Josef-Kirche und um 9.45 Uhr in der St. Marien-Kirche statt.

■□ Pfingstspende für die Arbeit von Renovabis
In diesen Monaten wird uns in einem Ausmaß wie nie zuvor bewusst, wie wertvoll Gemeinschaft ist – in der Familie, im Freundeskreis, vielfach auch im kirchlichen Leben! Kirchliche Solidarität erbittet in diesen Tagen das Osteuropa-Hilfswerk Renovabis. Denn die Folgen des Corona-Virus treffen auch die Renovabis-Pfingstaktion. Die Pfingstkollekte ist eine wesentliche Säule der Renovabis-Projektarbeit. Aber durch die weiterhin starken Beschränkungen des öffentlichen Lebens sind kaum Veranstaltungen in unseren Gemeinden möglich und die Zahl der Gottesdienstbesucher bleibt eingeschränkt. Dennoch geht die Arbeit in den zahlreichen Hilfsprojekten weiter. Menschen in der Ukraine, dem Beispielland der diesjährigen Pfingstaktion, aber auch in zahlreichen anderen Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas, sind auf unsere Solidarität angewiesen.

Bitte unterstützen Sie die Kollekte großzügig oder spenden Sie Ihre Kollekte direkt an Renovabis. Ihre Pfingstspende www.renovabis.de/pfingstspende oder Renovabis e.V.

Bank für Kirche und Caritas eG
DE94 4726 0307 0000 0094 00; GENODEM1BKC